

Das ZIRP Musikstipendium

Seit 1997 unterstützt die ZIRP gemeinsam mit der Landesstiftung Villa Musica begabte Musikerinnen und Musiker aus Rheinland-Pfalz am Beginn ihrer Laufbahn. Das Stipendium ist Zeichen der Verbundenheit der ZIRP-Mitglieder mit der Kultur in Rheinland-Pfalz und Ausdruck der Wertschätzung herausragender musikalischer Leistungen. Seit Beginn der Förderung hat die ZIRP 69 Stipendien vergeben und damit insgesamt 81 junge Musikerinnen und Musiker gefördert.

Für das ZIRP-Stipendium 2020 haben 17 junge Menschen aus ganz Rheinland-Pfalz vorgespielt. Das Stipendium ist eine wichtige Starthilfe für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker in Rheinland-Pfalz. Mit einer Dotierung von insgesamt 12.000 Euro bewegt es sich bundesweit innerhalb der Spitzengruppe der Förderprogramme.

Auch die Vermittlung von Engagements, etwa im Rahmen von Veranstaltungen der ZIRP, ihrer Mitgliedsunternehmen und Kooperationspartner, ist fester Bestandteil des Stipendiums. Auftritte in ganz Rheinland-Pfalz wie bei der Premierenfeier der Nibelungen-Festspiele in Worms, der Verleihung des rheinland-pfälzischen Verdienstordens oder bei SWRlive! in Mainz machen das Jahr als ZIRP-Stipendiat zu einer einzigartigen Erfahrung und einer Zeit, in der für den weiteren beruflichen Werdegang wichtige Kontakte geknüpft werden. Dass sich diese Art der Förderung auszahlt, zeigen erfolgreiche Beispiele wie die beiden Klassikstars Martin Stadtfeld und Erika Geldsetzer, die 1998 selbst ZIRP-Stipendiaten waren.

Die ZIRP-Stipendiaten treten auch im Rahmen Ihrer Veranstaltung auf. Wir beraten Sie gerne bei der Buchung.

Das Musikstipendium wird ermöglicht durch die Mitglieder der ZIRP:

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland • Architektenkammer Rheinland-Pfalz • AREND Prozessautomation GmbH • Barmherzige Brüder Trier gGmbH • BASF SE • Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V. • Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz e.V. • Bernd Hummel Holding GmbH • Bitburger Braugruppe GmbH • Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG • Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland • Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. • Continental Teves AG & Co. oHG • DB Cargo AG • Debeka Versicherungsgruppe • Deutsche Bank AG • Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland • Deutsche Fertighausholding AG • Deutsche Telekom AG • Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer • DGB Rheinland-Pfalz / Saarland • Digital Devotion Group GmbH • Duale Hochschule Rheinland-Pfalz • Eckes-Granini Deutschland GmbH • ECREF European Center for Refractories gGmbH • Empolis Information Management GmbH • ENTEGA Plus GmbH • Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. • Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Evangelische Kirche der Pfalz • Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG • Gienanth GmbH • Globus SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG • Handwerkskammern Rheinland-Pfalz • Heberger GmbH • Hochschule Kaiserslautern • Hochschule Koblenz • Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen • Hochschule Mainz • Hochschule Trier • Hochschule Worms • IKK Südwest • Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz • innogy SE • Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) • ITK Engineering GmbH • Johannes Gutenberg-Universität Mainz • Joseph Vögele AG • juwi AG • Karl Gemünden GmbH & Co. KG • Kassenzahnärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz • KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • KSB AG • Landesärztekammer Rheinland-Pfalz • Landesbank Baden-Württemberg • Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz • LOTTO Rheinland-Pfalz GmbH • LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH • L.Q.M. Marktforschung GmbH • Mainzer Stadtwerke AG • Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA • MikroFORUM Hochtechnologiepark Wendelsheim GmbH • Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau • PFAFF Industriesysteme und Maschinen GmbH • Pflanzwerk AG • Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar • PricewaterhouseCoopers GmbH • Provinzial Rheinland Versicherungen • RPR.1 • SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH • SCHOTT AG • Schuler Service GmbH & Co. KG • Siemens AG • SIMONA AG • Sparkassenverband Rheinland-Pfalz • Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz • Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz • SWR – Südwestrundfunk • Techniker Krankenkasse • Technische Hochschule Bingen • Technische Universität Kaiserslautern • Technologie-Initiative SmartFactoryKL e.V. • Thinking Circular, Sustainability and Circular Economy Consulting • Transdev SE & Co. KG • TÜV Pfalz GmbH • TÜV Rheinland-Berlin-Brandenburg-Pfalz e.V. • Universität Koblenz-Landau • Universität Trier • vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V. • Villa Musica Rheinland-Pfalz • WHU – Otto Beisheim School of Management • Wilhelm Faber GmbH • ZDF – Zweites Deutsches Fernsehen (Stand: Februar 2020)

Ansprechpartnerin

Daniela Hartmann, Projektleiterin
Telefon: 06131 16-5685 • E-Mail: Daniela.Hartmann@zirp.de

Impressum

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V.
Vorsitzender: Michael Heinz, Mitglied des Vorstands der BASF SE
Stv. Vorsitzende: Ministerpräsidentin Malu Dreyer
Geschäftsführerin: Heike Arend

Auf der Bastei 3 • 55131 Mainz • Telefon 06131 16-5687
E-Mail: mail@zirp.de • www.zirp.de

Musikstipendium 2020

ZIRP.

Förderung des musikalischen Nachwuchses in Rheinland-Pfalz

- Enrico Noel Czmerek (Klavier)
- Morgane Voisin (Violine)

Enrico Noel Czmorek (Klavier)

Enrico Noel Czmorek (Jg. 2003) entdeckte bereits vor seinem vierten Geburtstag seine große Leidenschaft für die Musik. In Budapest besuchte er die Rajkò Talentum Musikschule und erhielt als 11-Jähriger Privatunterricht bei Professor Andreas Frölich. Seit 2016 ist er als Jungstudent an der Hochschule für Musik und Tanz Köln eingeschrieben und studiert seit 2018 außerdem an der Talent Music Academy in Brescia, Italien, wo er 2019 bereits sein Künstlerdiplom erhielt.

Der junge Musiker aus Manderscheid wurde seit 2011 mehrfach bei nationalen und internationalen Wettbewerben wie der „César Franck International Piano Competition“, der „International Piano Competition María Herrero“, dem „2. Euregio Piano Award“ und der „ClaviCologne Aachen 2015“ mit ersten Plätzen ausgezeichnet. Zudem gewann er 2017 und 2018 mit der höchstmöglichen Punktzahl bei „Jugend musiziert“ auf Bundesebene.

Im Jahr 2015 gab Enrico Noel Czmorek sein Konzertdebüt im Forum Daun in der Eifel. Es folgte eine Vielzahl weiterer Solo-Klavierabende in der Region. Zwei Mal konnte er bereits in der Kölner Philharmonie konzertieren. Ein weiteres Highlight seiner noch jungen Karriere ist der Auftritt mit dem chinesischen Pianisten Lang Lang im L'Auditori in Barcelona. Auch Erfahrungen in Ensembles konnte der talentierte Pianist bereits sammeln, unter anderem mit der Neuen Philharmonie Westfalen und dem Orchester Camerata Louis Spohr aus Düsseldorf.

„Musik ist für mich die Sprache des innersten Empfindens. Mein Instrument ermöglicht mir, dieser geheimnisvollen und bezaubernden Sprache Ausdruck zu verleihen. Ohne sie würden in meiner Seele unbeantwortete Fragen verborgen bleiben und ich wäre nicht der Mensch, der ich heute bin.“



Morgane Voisin (Violine)

Ihren ersten Violinunterricht erhielt Morgane Voisin (Jg. 2004) im Alter von vier Jahren bei Britta Bose-ter Voert an der Stuttgarter Musikschule. Ab 2012 wurde sie am Conservatoire de Paris von Stéphanie Moraly unterrichtet und begann mit gerade mal zwölf Jahren ihr Studium am PreCollege der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Professor Laurent Albrecht Breuninger.

Seit 2009 hat die junge Violinistin aus Kandel bei zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben überzeugt. So erspielte sie sich 2015 den „Grand Prix Jeune Espoir“ bei der Académie Internationale de Musique de Flaine in Frankreich und im selben Jahr den zweiten Preis sowie einen Sonderpreis beim „Andrea Postacchini“ Wettbewerb in Fermo, Italien. 2016 wurde Morgane Voisin als jüngste Laureatin beim 24. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds ausgezeichnet. Bei der „Internationalen Manhattan Music Competition“ im Jahr 2018 erspielte sie sich als jüngste Teilnehmerin den „Young Virtuoso Award“. Zudem erhielt sie beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2019 den ersten Preis sowie einen Sonderpreis.

Die junge Violinistin konzertiert als Solistin und mit Kammermusikensembles in Frankreich, Italien, der Schweiz, Österreich und Deutschland. Im Sommer 2018 trat sie bei der Preisträger-Matinee der Sommerakademie des Mozarteums in Salzburg auf und spielte im Oktober 2019 bei den Weingartner Musiktagen Junger Künstler.

„Die Violine ist für mich wie eine zweite Stimme, mit der ich ausdrücken kann, was man nicht in Worte fassen kann. Die Vielfältigkeit der farblichen Klangpalette begeistert mich am meisten. Ich möchte Menschen von jung bis alt durch mein Spiel bewegen.“

